
FRÖBEL-KREIS

Helena Reingen
c/o Stadtverwaltung Bad Blankenburg
Markt 1
07422 Bad Blankenburg

Telefon 0176 40100173
Telefax 036741 3755

www.froebeldekade.de
h.reingen@froebeldekade.de

Pressemitteilung

27. April 2016

Origami-Mitmachtheater in Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge

„Schau mal Kasperle, was aus unseren Blumen geworden ist! Alles Knüllpapier, ich weiß nicht, was passiert ist.“ Die Prinzessin ist ratlos, aber die kleine Hexe weiß, was passiert ist. Ihr falsch ausgesprochener Zauberspruch hat alle Blumen in Wald verzaubert. Verzaubert wirkten auch die Kinder, die das kleine Theaterstück gespannt verfolgten. Immer wieder sind sie zum Mitmachen aufgefordert – aus Zeitungspapier wächst ein Wald heran, Servietten werden zu Blumen und als Träger der Papierpuppen sind sie als Theaterdarsteller gefordert. Wie nebenbei werden zudem deutsche Vokabeln gelernt und das Interesse an der Sprache geweckt. Dass die einen bereits sehr gut Deutsch sprechen können, während andere noch ganz am Anfang stehen, ist für die Teilhabe am Mitmachtheater kein Nachteil. Jeder ist beteiligt und kann im Spiel mit viel Spaß Neues lernen.

Das Origami-Mitmachtheater in Bad Blankenburg fand im Rahmen der Fröbel-Dekade statt. Bereits im März initiierte der Fröbel-Kreis einen Fröbel-Familiennachmittag in der Gemeinschaftsunterkunft und startete einen Aufruf auf der Webseite www.froebeldekade.de an bastelfreudige Mitstreiter für weitere Nachmittage dieser Art. Auch Petra Betscher wurde so auf die Aktivitäten der Dekade aufmerksam und bot ihre Unterstützung an. Die in Gifhorn/Niedersachsen lebende Origamikünstlerin verbrachte eine ganze Woche im Schwarzatal. Auf der Tagung zur Didaktik des Faltens am vergangenen Wochenende in Oberweißbach vermittelte sie den Teilnehmern in zwei Workshops wie man durch das Origami-Mitmachtheater Falten, Erzählen und Spielen mit Papier integrativ und generationsübergreifend miteinander verbinden kann. Neben der Vorstellung in Bad Blankenburg, spielte sie mit ihrem Theater außerdem vor Kindern des Kindergartens und der Regelschule Oberweißbach sowie in einem Seniorenheim.

Helena Reingen, Projektmanagerin Fröbel-Dekade: „Unser Wunsch war es, Spielnachmittage, wie sie für Kindergartengruppen und Interessierte im Friedrich-Fröbel-Museum in Bad Blankenburg oder auch im Friedrich Fröbel Memorialmuseum in Oberweißbach stattfinden, ebenfalls in der Gemeinschaftsunterkunft, dem alten Gymnasium Bad Blankenburgs, für Kinder und Eltern anzubieten. Erfreulicher Weise erhielt unsere Anfrage dort großen Zuspruch. So versuchen wir zukünftig regelmäßig Fröbel-Familiennachmittage und ähnliches zu organisieren. Wir freuen uns natürlich über zusätzliche Ehrenamtliche, die sich hin und wieder für zwei Stunden an Aktionen für geflüchtete Eltern und Kinder beteiligen möchten“.

Kontakt: Helena Reingen, 0176.40100173, info@froebeldekade.de

Weitere Informationen im Internet: www.froebeldekade.de.

